

---

**VO/0889/20 – Beantwortung Rückfragen BV Elberfeld vom 10.02.2021****A) Frau Stausberg stellt an die Verwaltung den Prüfauftrag, ob auch der Platz am Kolk bis 2025 realisiert werden könnte.**

Nach umfassender Prüfung der Anfrage der BV Elberfeld vom 25.11.2020, welche weiteren Projekte des ISEKs „Innenstadt Elberfeld“ ggf. bis 2025 realisiert werden könnten, würde der Kerstenplatz zusätzlich mit in die Umsetzungsphase bis 2025 aufgenommen.

Aufgrund der aktuellen Zeitplanung und den bereits eng getakteten Bauabläufen in der Innenstadt von Elberfeld, ist es nicht möglich auch den Platz am Kolk umzusetzen.

**B) Die Aussage der Verwaltung zum Zustand der Bäume wird laut Frau Siller bestimmt zu Unmut führen. Wie sei die Information zu verstehen?**

Aufgrund der aktuellen Planungen lässt sich eine konkrete Aussage zu allen bestehenden Baumstandorten in Elberfeld nicht treffen. Aus diesem Grund werden die betroffenen Bäume im Rahmen der jeweiligen Baumaßnahme im Einzelfall geprüft werden. Neben weiteren Kriterien wird dabei auch der allgemeine Zustand der Bäume beurteilt werden, wie in der aktuell anstehenden Baumaßnahme im Bereich „Alte Freiheit/Poststraße“.

Das in 2020 vorgelegte Baumgutachten (AG: WSW, AN: D. Liebert, Büro für Freiraumplanung aus Alsdorf, Stand 04/2020) belegt, dass der Zustand der Bäume im Bereich Alte Freiheit/Poststraße nicht optimal ist und eine Verpflanzung der Bäume schwierig, sodass eine Fällung der Bäume geplant ist.

Aufgrund der geplanten Baumaßnahmen der Stadt Wuppertal und der Wuppertaler Stadtwerke wurde eine Ein-zu-eins-Ersatzpflanzung in diesem Bereich vereinbart, da die beabsichtigten Bauarbeiten den Wurzelbereich der Bäume beeinträchtigen werden. Aus baulichen Erfordernissen bei der Verlegung der Fernwärmeleitung, werden für die Bäume keine Überlebenschance gesehen (Leitungsführung, erforderlicher Verbau, weitere zu berücksichtigende Belange während der Bauzeit wie Besucherströme, Rettungswege der Feuerwehr etc.).

Eine Verpflanzung der Amberbäume aufgrund der Standzeit von etwa 30 Jahren und demzufolge verzweigter Wurzelbereiche aus. Dementsprechend würden die Baumfällungen im Bereich Alte Freiheit vor Beginn der Tiefbauarbeiten - also zwischen Herbst 2022 und Frühjahr 2023 - erfolgen

Im Rahmen der Neuplanung werden ausreichend große Baumscheiben mit entsprechendem Raum für den Wurzelbereich eingeplant und Bäume mit gleicher Pflanzqualität gepflanzt werden. So würde der für die Bäume innerstädtische, schwierige Standort verbessert und zukunftsträchtig. Dies spricht für eine Anordnung in Baumgruppen (z.B. 2 x 3 Bäume) statt für einzelne Solitäre. Denkbar wäre es auch, erneut Amber-Bäume zu pflanzen, da diese Baumart eine resistente Art ist und deshalb auch als sogenannter Klimabaum eingesetzt wird.

Im Rahmen des Teilprojekts Neugestaltung Alte Freiheit, Poststraße und Kerstenplatz wird eine frühzeitige Abstimmung des planenden Büros für Landschaftsarchitektur mit der Fernwärmeplanung der WSW erfolgen.

Für die Arbeiten im Bereich Kerstenplatz wurden die Bäume ebenfalls beurteilt. Die zwei Platanen am Kerstenplatz sind vital und ihre Kronenbereiche ausladend. Die Kronenbereiche reichen annähernd an die angrenzenden Fassaden heran. Es ist davon auszugehen, dass der Wurzelbereich in seiner Ausdehnung dem der Kronen gleicht, also eine Verwurzelung annähernd innerhalb der gesamten Platzfläche besteht. Dementsprechend wäre eine Verlegung der Fernwärmeleitung möglichst weit entfernt vom Umfeld der Bäume, z.B. nah am Commerzbank Gebäude / an der westlichen Platzkante anzustreben und dabei ein Wurzelschutz vorzusehen.



Die vor zweieinhalb Jahren gepflanzten zwei Amberbäume im Bereich des Kerstenplatz befinden sich in unmittelbarer Nähe zur geplanten Trasse. Das Ressort 103 wird klären, ob eine Verpflanzung der jungen Bäume - mit ihrem aufgrund der geringen Standzeit noch kompaktem Wurzelbereich - möglich ist, sodass diese Bäume an einem anderen Standort erhalten werden können.

Bei den folgenden Projekten, die im Rahmen des ISEKs Innenstadt Elberfeld umgesetzt werden sollen, werden betroffene Baumstandorte ebenfalls individuell bewertet werden.

gez.

Bleck